



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE FRANKFURT AM MAIN | HANSAALLEE 150 | 60320 FRANKFURT AM MAIN

## Pressemitteilung

### DEMOKRATIE IST, WENN ALLE MITMACHEN

**Wie kann demokratische Teilhabe für alle Gruppen unserer Gesellschaft ermöglicht werden? Diese Frage stellt die Frankfurter Demokratiekonferenz am Donnerstag, 1. Dezember 2022, 10 bis 16.15 Uhr.**

Anlass ist das Paulskirchenjubiläum: 175 Jahre nachdem dort die erste deutsche Nationalversammlung zusammentrat, erinnert die Stadt Frankfurt am Main 2023/2024 an die Errungenschaften der Demokratie. Die Konferenz wirft einen Blick darauf, wie bei den Feierlichkeiten die Perspektiven der diversen und internationalen Stadtgesellschaft berücksichtigt werden.

Bürgermeisterin und Diversitätsdezernentin Nargess Eskandari-Grünberg und die Direktorin der Bildungsstätte Anne Frank, Deborah Schnabel, werden die Veranstaltung eröffnen. Der renommierte Autor und Migrationsforscher Mark Terkessidis führt mit seinem Impulsvortrag „Immer Ärger mit der Demokratie: Verschwiegene Gewalt, aktuelle Turbulenzen und Wege zur Erneuerung“ in das Programm ein. In Workshops werden Konzepte digitaler Teilhabegerechtigkeit vorgestellt, lokale Partizipationsmöglichkeiten sowie Wege zu selbstbestimmter Partizipation marginalisierter Gruppen.

„Im Mai 1848 ging es um nichts Geringeres als den Entwurf einer Verfassung. Dies war ein erster großer Schritt zur Überwindung gesellschaftlicher Ungleichheiten. Das wollen wir in den nächsten beiden Jahren würdigen – und uns fragen, wie es um die Demokratie heute steht. Wie gelingen Prozesse der Teilhabe in einer diversen Gesellschaft? Ich freue mich, dass die diesjährige Konferenz auf die Möglichkeiten und Hindernisse demokratischer Teilhabe blickt. Denn Demokratie ist, wenn alle mitmachen“, sagt Eskandari-Grünberg. Deborah Schnabel ergänzt: „An der personellen Zusammensetzung unserer Parlamente und anderer demokratischer Institutionen lässt sich ablesen, dass die Mitwirkungsmöglichkeiten in unserer Gesellschaft noch immer ungleich verteilt sind. Auf der Konferenz diskutieren wir die strukturellen Hürden und diskriminierenden

**FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE  
BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK  
MARIANNA HÄNDLER | TEL: 069/348 691 344  
MHAENDLER@BS-ANNE-FRANK.DE  
WWW.PARTNERSCHAFT-DEMOKRATIE-FFM.DE**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Ausschlussmechanismen, die den Zugang zu demokratischer Teilhabe erschweren – mit dem Ziel, dass unsere Demokratie in der Zukunft wirklich alle mitnimmt.“

Die Konferenz ist offen für alle, die zu Antidiskriminierung arbeiten, sich zivilgesellschaftlich engagieren oder sich für das Thema interessieren. Sie findet digital statt. Anmelden kann man sich über die Website der Bildungsstätte Anne Frank: <https://www.bs-anne-frank.de/events/kalender/termindetail/digitale-demokratiekonferenz-der-partnerschaft-fuer-demokratie-frankfurt-am-main>. Moderiert wird sie von der Hörfunk-Journalistin Susan Zare.

Die Demokratiekonferenz findet ein- bis zweimal im Jahr im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ statt. Sie setzt sich mit aktuellen Fragen der Frankfurter Stadtgesellschaft auseinander und entwickelt Ziele für die Zukunft. Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten arbeitet bei der Umsetzung mit der Bildungsstätte Anne Frank und dem Frankfurter Jugendring zusammen.

### **Informationen für die Presse:**

#### **Kontakte für die Presse bei Fragen zur Veranstaltung:**

Bildungsstätte Anne Frank, Marie-Sophie Adeoso: [madeoso@bs-anne-frank.de](mailto:madeoso@bs-anne-frank.de)

Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Timo Köster: [timo.koester@stadt-frankfurt.de](mailto:timo.koester@stadt-frankfurt.de)

**Termin:** 1. Dezember 2022, 10-16.15 Uhr

**Ort:** Die Veranstaltung findet digital via Zoom statt (Link wird nach der Anmeldung zugeschickt).

**Programm und Anmeldung (bis 27.11.):** <https://www.bs-anne-frank.de/events/kalender/termindetail/digitale-demokratiekonferenz-der-partnerschaft-fuer-demokratie-frankfurt-am-main>